

Epiphania - Dreikönigstag

Der 6. Januar ist ein katholischer Feiertag. Das griechische Wort „Epiphania“ bedeutet „Erscheinung.“ Damit ist gemeint: In Jesus erschien Gott den Menschen.

Erinnert wird an die Bibelgeschichte von den Weisen aus dem Morgenland. Sie brachten Jesus wertvolle Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Weihrauch riecht gut und Myrrhe gilt als Medizin. Später dachte man: Die Weisen müssen

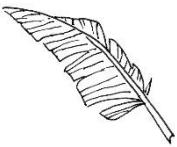

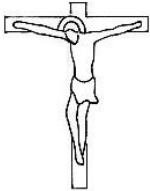
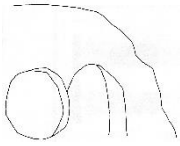
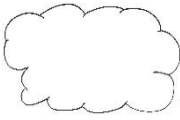
Könige gewesen sein. Daher heißt der Tag auch Dreikönigstag. Dann wurde den Königen die Namen Caspar, Melchior und Bathasar gegeben.

Sie sollen aus Europa, Asien und Afrika gekommen sein.

Heute sammeln am 6. Januar Sternsinger für arme Menschen in der Welt. An Türen schreiben sie: **C + M + B**. Dies bedeutet: „Christus Mansionem Benedicat“, „Christus segne das Haus“.

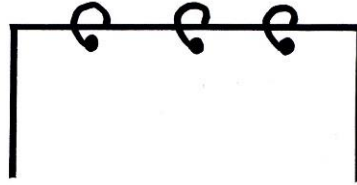


Die Karwoche

Festtag	Was über den Tag berichtet wird	Zeichen
Palm-sonntag	<p>Jesus kam mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Die Leute jubelten und riefen: „Das ist unser König.“ Dann ging Jesus in den Tempel. Dort vertrieb er Händler. Manchen gefiel das nicht.</p> <p>Woher kommt der Name „Palmsonntag“? Man dachte, die Leute in Jerusalem haben Jesus mit Palmzweigen begrüßt.</p>	
Grün-donnerstag	<p>Beim Abendessen mit seinen Jüngern sagte Jesus: „Brot und Wein sind Zeichen für die Gemeinschaft mit mir.“ Sie übernachteten im Garten Gethsemane. Soldaten kamen und verhafteten Jesus.</p> <p>„Grün“ kommt von „greinen“ (= weinen). Heute feiert man am Abend Gottesdienst mit Abendmahl.</p>	
Karfreitag	<p>Jesus wurde gefangen genommen. Manche sagten: „Jesus hat Gott beleidigt.“ Pontius Pilatus war der oberste Römer in Israel. Er verurteilte Jesus zum Tod. Vor der Stadt starb Jesus am Kreuz. Freunde legten ihn in ein Grab mit einem Rollstein.</p> <p>„Kar“ kommt von dem alten deutschen Wort „trauern“.</p>	
Oster-sonntag	<p>Frauen fanden das Grab leer. Zwei Jünger begegneten Jesus beim Dorf Emmaus. Dann zeigte er sich den anderen Jüngern. So wussten sie: Jesus ist von den Toten auferstanden.</p> <p>Das Osterfest macht Christen Hoffnung: Gott kann jedem Menschen im Tod beistehen.</p>	
Christi Himmelfahrt	<p>Jesus blieb 40 Tage bei den Jüngern. Er machte ihnen Mut. Sie sollten anderen von Gott erzählen. Dann verschwand er.</p> <p>Das Fest Christi Himmelfahrt zeigt: Jesus ist bei Gott.</p>	

Allerheiligen

Allerheiligen ist am 1. November. Heilige sind für die katholische Kirche Menschen mit festem Glauben. Sie sollen Wunder getan haben. Ein bekannter Heiliger ist Christophorus, der Jesus auf den Schultern trug. Franziskus hat mit Tieren geredet. Elisabeth brachte Armen Brot. Georg kämpfte gegen das Böse.



Für die katholische Kirche sind Heilige Fürsprecher. Das bedeutet: Sie hören Gebete und bitten bei Gott für die Betenden. In der evangelischen Kirche werden keine Heiligen verehrt. Martin Luther sagte: „Ihr dürft direkt zu Gott beten.“ Die katholischen Heiligen werden jedoch als Vorbilder geehrt.

☞ Ordne die Namen zu: Georg – Franziskus – Elisabeth – Franziskus



.....



.....



.....



.....